

PROTOKOLL ZUCHTAUSSCHUSS

Termin:	06. + 07.11.2023
Ort:	Hotel Schweizer Hof Kassel
Beginn:	06.11.2023 13:13 Uhr 07.11.2023 08:39 Uhr
Ende:	06.11.2023 19:00 Uhr 07.11.2023 12:10 Uhr
Teilnehmer:	siehe Anlage 1: Anwesenheitsliste
Anlagen:	Anlage 2 bis 7 (ZIP Ordner)
Sitzungsleitung:	Horst Gerhold
Protokollführung:	Christine Weiß
Verteiler:	FA Zucht, Präsidium, Länderrat
Versand:	10.11.2023
Einspruchsfrist:	24.11.2023
Nächste Sitzung:	20.02.2024 um 19:30 Uhr online

TOP 01	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch die Ressortleitung	2
TOP 02	Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bekanntgabe von Vertretungen, Genehmigung der Tagesordnung, ggf. Genehmigung einer geänderten Tagesordnung	2
TOP 03	Protokoll der letzten Sitzung	2
TOP 04	Kurzbericht Ressortleitung	2
TOP 05	Berichte der Landeszüchtwarte, Züchtervertreter und WorldFengur	4
TOP 06	Neues von der FN	6
TOP 10	Alternative zur Basisprüfung	7
TOP 11	Jungpferdebeurteilungen – Erfahrungsaustausch	7
TOP 13	Fohlenbeurteilungsbogen neu	8
TOP 16	Anträge	9
TOP 09	Neues aus der FEIF	9
TOP 07	FIZO-Prüfungen 2023	10
TOP 08	Weltmeisterschaft 2023	10
TOP 12	Statistiken	11
TOP 14	Auswertung Spotergebnisse	12
TOP 15	Materialrichterfortbildung Herbst 2023 und Frühjahr 2024	12
TOP 17	Themenwünsche für die nächste Sitzung	12
TOP 18	Termine	12
TOP 19	Verschiedenes	13

TOP 01 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch die Ressortleitung

Horst Gerhold (HG) eröffnet die Sitzung um 13:13 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 02 Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bekanntgabe von Vertretungen, Genehmigung der Tagesordnung, ggf. Genehmigung einer geänderten Tagesordnung

Es wurde fristgerecht eingeladen.

Am 06.11.2023 sind 13 Mitglieder anwesend. Am 07.11.2023 sind 12 Mitglieder anwesend.

Michael Lipp ist stellvertretend für Heidi Schwörer (LV Baden-Württemberg) anwesend. Heidi Schwörer wird im nächsten Jahr ihr Amt niederlegen. Michael Lipp wird dann Landeszüchtwart für BW.

HG begrüßt Peter Frühsammer (PF) als neues Ordentliches Mitglied (OM) im Zuchtausschuss.

PF erklärt, dass er nicht als Vertreter des LV Berlin-Brandenburg im Zuchtausschuss anwesend ist, sondern als in den Ausschuss berufenes OM.

Die Sitzung ist damit beschlussfähig.

Der Ausschuss wurde am 25.10.2023 in einer E-Mail informiert, dass die Reihenfolge der TOP geändert wurde.

TOP 03 Protokoll der letzten Sitzung

Es gibt keine Einsprüche zu dem Protokoll vom 29.03.2023.

TOP 04 Kurzbericht Ressortleitung

WM

Bei der WM gab es in der Zucht keinen Sieg. Dennoch haben die Zuchtpferde sehr gut abgeschnitten. Das Interesse an den Zuchtprüfungen bei der WM war groß, was auch an der guten Kommentierung der Prüfung lag. Dies ist auch für zukünftige WM geplant. Für die hiesigen FIZO sollte dies auch umgesetzt werden.

FIZO 2023

FIZO in Verden war sehr groß mit 70 Pferden. 2024 wird die FIZO Verden sehr früh stattfinden, dadurch ist mit weniger Pferden zu rechnen. Es sind Gespräche mit dem Hannoveraner Verband und dem VIP geplant. Es soll ein fester Termin im Mai für 5 Jahre geblockt werden.

In Kaufungen fand im September eine sehr kleine FIZO, aber mit sehr vielen unbekannten Reitern statt. Die Richter haben sich viel Zeit gelassen und viel erklärt, was bei den Reitern gut ankam.

Fohlen- Basis- und Jungpferdebeurteilungen

Derzeitige noch nicht vollständige Zahlen für 2023:

- 1051 Fohlenbeurteilungen
- 234 Basisbeurteilungen
- 183 Jungpferdebeurteilungen

Das entspricht einem Rückgang von 200 Fohlen. Es werden über mögliche Ursachen des Rückganges gesprochen: In einigen LV sind die Fohlenreisen teilweise ausgefallen, Prüfungen wurden kurzfristig abgesagt.

HG berichtet, dass eine Fohlen- und Basisbeurteilung stattgefunden hat, die weder angemeldet und noch vom Landeszüchtwart genehmigt war. Diese Beurteilung wurde von HG auch im Nachhinein nicht genehmigt. Somit konnten auch die Ergebnisse der Basisprüfung für die Eintragung in das Stutbuch nicht gewertet werden.

HG erinnert daran, dass die Richtzetteln an die Geschäftsstelle (GS) geschickt werden müssen, da diese dort archiviert werden.

Es entsteht eine Diskussion darüber, dass die Bögen digital erfasst und auch digital archiviert werden sollten.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei einigen Fohlenbeurteilungen zwei Richter stehen, obwohl nur ein Richter dort stehen dürfte. Dies ist derzeit noch ein technisches Problem, dass es möglich ist, zwei Richter einzutragen. Auch können die Richtersprüche noch nicht gelesen werden. Beide Punkte sind bereits an Lutz Lesener weitergeleitet worden.

Es wird gefragt wie man als Richter sich zu verhalten hat, wenn die Prüfungsorte nicht den Vorgaben entsprechen.

HG: Es ist Aufgabe der LV Züchtwarte die Orte vorab zu prüfen, ob diese in Ordnung sind.

Es wird der Hinweis gegeben, dass man sich von den Veranstaltern, die Prüfungstauglichkeit des Veranstaltungsortes schriftlich per E-Mail geben lassen kann, mit dem Hinweis, dass die Prüfung abgesagt wird, wenn die Normen nicht eingehalten werden

HG bittet Swantje Renken (SR) ihm die Chefrichterprotokolle zukommen zu lassen.

Es wird angemerkt, dass in einigen Landesverbänden die Kommunikation mit den Landeszüchtern sehr schwer ist, da oftmals keine Rückmeldungen auf Anfragen kommen. So ist es schwierig sich darauf zu verlassen, dass diese, die Prüfungsorte vorab in Augenschein nehmen und rechtzeitig die Genehmigung erteilen.

HG wird diese Problematik bei der gemeinsamen Sitzung Ende November mit den Landesverbandvorsitzenden ansprechen: In ihren Ämtern gewählte Personen müssen für die Leute ansprechbar sein. Des Weiteren bietet HG an, dass man sich an ihn wenden kann, sollte keine Rückmeldung von den Verantwortlichen erfolgen.

HG bittet die GS mit Frühjahr ein Dokument mit den wichtigsten Punkten, die ein Veranstaltungsort für eine Fohlen- und Jungpferdebeurteilung erfüllen muss, zu erstellen und an die Veranstalter zu schicken.

Es wird über das fehlende Fohlenranking und den § 6.3 der IPZV Zuchtordnung (ZO) gesprochen und diskutiert. Der Begriff „Elite“ wurde häufig falsch verwendet. Auch ist eine Vergleichbarkeit der Noten in diesem Ranking durch unterschiedliche Prüfungsorte und Richter nicht gegeben.

Abstimmung: Soll eine Liste mit einem Gesamtfohlenranking veröffentlicht werden?

Ergebnis: 1 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen

(Anmerkung: zum Zeitpunkt der Abstimmung am 06.11.23 waren nur 12 Mitglieder des Zuchtausschusses aufgrund von Verspätung anwesend)

In der Vergangenheit wurde § 6.3 der IPZV ZO nicht durchgeführt. Die Versendung der Urkunden und Veröffentlichung der Top 3 sollte nachgeholt und in Zukunft auch durchgeführt werden. Auch soll der Richter auf den Urkunden stehen.

Des Weiteren wird besprochen, dass die Reihenfolge der Fohlen bei den Beurteilungen nach Alter sortiert werden soll (aufsteigend oder absteigend). Diese Information soll SR an die Rechenstelle schicken.

TOP 05 Berichte der Landeszüchter, Züchtervertreter und WorldFengur

Baden-Württemberg:

- Neues Lineare System mit Manfred Weber ausprobiert, mit dem Hinweis, dass dieses in einigen Punkten angepasst werden muss
- DIM Neuler ohne Zuchtchampionat, aber Verleihung des IPZV Ehrenpreis für Nachkommen

- Fohlenreise mit 13 Stationen und 133 Fohlen sowie 44 Basisprüfungen
- Plan 2024: Körung Ende März

Bayern

- 3 Züchterveranstaltungen, 1 davon ausgefallen
- 2 Jungpferdebeurteilungen
- 1 FIZO in Würz
- 1 Fohlenreise mit 230 Pferden
- Plan 2024: 2 Züchterfortbildungen, Gebäude FIZO, Fohlenreise

Rheinland

- 1 Körung
- 5 Jungpferdebeurteilungen
- 5 Fohlenbeurteilungen
- Fortbildung Treiberlehrgang

Hessen

- Jungpferdebeurteilung in Kaufungen 5 Pferde
- Hengste mit neuem Programm gerichtete
- Fohlenreise nur 8 Stationen, sonst immer 11, Rückgang auch bei den Fohlen 117 Fohlen im Vergleich zu 180 bis 200
- 20 Basisprüfungen
- Junghengstbeurteilung mit separater Körung in Darmstadt
- 13 Pferde mit 11 unterschiedliche Vorsteller bei der FIZO in Kaufungen,
- Plan 2024: Förderung einer Fortbildung des U21 Kader zum Thema Reiten von Zuchtprüfungen

Weser Ems

- FIZO Lingen 38 Pferde, weniger als 2022 mit 54 Pferden
- Keine Fohlen- und Basisbeurteilung in Lingen
- Fohlen- und Jungpferdebeurteilung in Sandkrug mit 15 Fohlen und 6 Jungpferden

Westfalen-Lippe

- Große Anfragen bei den Fohlenreisen 180 Fohlen
- Beim Tag des Islandpferde wurden die am höchsten beurteilten Pferde geehrt
- Plan 2024: Fohlenreise Ende August geplant mit Uli Reber sowie Jungpferdebeurteilung in Münster Handorf

Horst Gerhold berichtet für Andreas Lohmann

- Er war auf allen FIZO präsent, um mit den Züchtern in Kontakt zu treten
- Derzeit geringe Anfragen seitens der Züchter

Elisabeth Jensen (EJ) berichtet für Schleswig-Holstein

- 3 Körungen
- 1 Basisprüfungen
- Fohlenreise mit 8 Plätzen und weniger Fohlen
- Erstmals keine Basisbeurteilung bei Fohlenbeurteilung durchgeführt
- Keine FIZO in SH

EJ berichtet, dass einige Züchter in ihrem Verband aufgrund der Wolfsproblematik mit dem Züchten aufgehört haben. Der Holsteiner Verband meldet 25 % weniger Besamungen. Dies kann zum einen durch die Wolfsproblematik als auch die GOT sein. Die GOT ist ein hochaktuelles Thema, was alle betrifft. Es muss mehr Präsenz gezeigt werden, um etwas zu erreichen. Derzeit gibt es zwei Petitionen: Von der FN und der VDTN.

HG wird das Thema der GOT im Vorstand ansprechen und im Namen des Zuchtausschusses darum bitten, dass hier größerer Handlungsbedarf besteht und man zusätzlich zur FN tätig werden möchte.

Kristín Halldórsdóttir (KH) berichtet über aktuelle Zahlen von WorldFengur. Diese sind in der Anlage 2 zu entnehmen.

Sehr viele Fohlen werden bereits von den Zuchtverbänden eingetragen. Zum Zeitpunkt des Eintragens sind die Fohlen jedoch nicht gechippt, somit fehlt die Angabe des Transponders. Dies hat zur Folge, dass die DNA der Fohlen nicht durch die Labore bei WF eingepflegt werden können. Diese Thematik wurde auch im Rassebeirat Islandpferd der FN besprochen. KH ist in Kontakt mit den Zuchtverbänden.

Es wird die fehlende FEIF ID bei einigen Fohlenbeurteilungen angesprochen. Solange die Eltern eine FEIF ID haben, können die Fohlen starten. Würde die FEIF ID verpflichtend für einen Start sein, würden die Teilnehmerzahlen zurückgehen.

Es wird darüber diskutiert, ab welchem Alter man ein Pferd in WorldFengur für tot erklären kann. Hierzu soll bei der Frühjahrssitzung eine Regelung gefunden werden.

TOP 06 Neues von der FN

EJ berichtet vom Rassebeirat Islandpferde der FN vom 09.10.2023.

Herpes Impfung: Der Bereich der Zucht ist bei der FN von der Impfpflicht nicht betroffen, da Sport und Zucht voneinander getrennt sind. Die Impfung wird aber empfohlen. Da es in der IPO keine Trennung von Sport und Zucht gibt, muss dies noch geklärt werden, inwieweit der IPZV an die LPO gebunden ist. Dies würde dann auch den Zuchtbereich betreffen. Es wird angemerkt, dass vereinzelt Veranstalter bei Zuchtveranstaltungen eine Herpesimpfung verlangen.

Neues Beurteilungssystem kritisch gesehen aufgrund des sehr hohen Zeitaufwandes.

Der **Antrag zur Anhebung der Mindestnote** bei Jungpferdebeurteilungen wurde zurückgezogen, da abgewartet werden soll, wie sich das neue System weiterentwickelt.

Ehrenpreise: Im Zuchtprogramm muss die Vergabe der Ehrenpreise gemäß der ZO des IPZV angepasst werden.

FN Bundesprämie: Alle deutschgezogenen Pferde, die in einem Zuchtbuch eingetragen sind, und für die WM nominiert wurden erhalten die FN Bundesprämie. Max. 13 Pferde aus Zucht und Sport (Erwachsenenklasse) alle zwei Jahre.

Abstammungsüberprüfung von Fohlen aus Island importierten Stuten: Wenn von den Vätern dieser Fohlen keine DNA vorhanden ist, so werden diese Fohlen nicht als Islandpferd bei Zuchtverbänden eingetragen. Problem ist hierbei, dass in den Rules and Regulations der FEIF gefordert wird, dass ein Pferd nur in WF eingetragen werden kann, wenn der Abstammungsnachweis durch Blut oder DNA-Analysen der in islandgeborenen Pferden erbracht wurde. **HG wird diese Problematik bei der FEIF Tagung ansprechen** auch müssen die zukünftigen Besitzer/Käufer darüber informiert werden, dass ihre Pferde DNA überprüft werden müssen.

Wahlen Rasseparlament Januar 2024: Daniel C. Schulz und Volker Abendroth stellen sich zur Wiederwahl.

TOP 10 Alternative zur Basisprüfung

BA berichtet, dass die von der Arbeitsgemeinschaft bei der Ausschusssitzung im März 2023 vorgestellten alternativen Basisprüfungen in diesem Jahr ausprobiert werden sollten. Durch die Einführung des neuen Beurteilungssystems für Fohlen- und Jungpferde ist dieses Projekt in den Hintergrund geraten, sodass es zu keinen Testdurchläufen kam. Dies ist für das nächste Jahr geplant

TOP 11 Jungpferdebeurteilungen – Erfahrungsaustausch

Es wird über Erfahrungen bzgl. des neuen Jungpferdebeurteilungssystems berichtet:

- Sehr großer Zeitaufwand
- Notenspektrum sehr eingegrenzt zw. 7,8 und 8,1 kaum Ausreißer nach oben oder unten
- System für grundsätzlich gut empfunden, oftmals hat die Note aber nicht das wiedergespiegelt was eigentlich gesehen wurde, so wurde was durchschnittlich war mit der Note gut bewertet, als auch anders herum
- Große Abweichungen (positiv als auch negativ) kommen nicht mehr so stark zum Tragen

- Anteil des Interieurs hat sehr viel Einfluss, obwohl dies schwer zu bewerten ist, mit dieser Note können nicht so gute Noten im Gang in der Gesamtnote wieder nach oben gebracht werden
- Die Zeit pro Pferd wird geringer je häufiger mit dem System gerichtet wurde

Es wird angemerkt, dass ein weiteres Notenspektrum möglich ist, wenn man dieses auch nutzt, indem man auch über 80 % oder nur 20 % gibt und nicht nur 50 %.

Es wird überlegt, ob der prozentuale Anteil des Interieurs gesenkt werden kann, da dieses die schwächste Beurteilungsrundlage hat. Eine weitere Überlegung ist es die prozentuale Wertung wie bei der FIZO zu nutzen. Beide Ideen sollen bei der Materialrichterfortbildung vom 14. bis 15.11.2023 besprochen werden.

Die App für das Beurteilungssystem ist jetzt verfügbar. Die direkte Eingabe und auch das Ausdrucken der Urkunden ist für die nächste Saison möglich.

TOP 13 Fohlenbeurteilungsbogen neu

Der Beurteilungsbogen bei den Fohlen wurde verkürzt. Die Stellung wurde herausgenommen und mit Hufe in Fundament zusammengefasst. Jetzt sind es nur noch 7 Beurteilungskriterien.

Es wird nach dem Meinungsbild der Materialrichter bzgl. des verkürzten Bogens gefragt. HG wird dies der Materialrichterfortbildung erfragen und den Zuchtausschuss darüber informieren.

Es wird angemerkt, dass Jungpferde und Fohlen nun zwei unterschiedliche Bögen bekommen.

HG berichtet, dass die FEIF auf einen Vorschlag aus Deutschland wartet. Der Vorschlag zur Fohlen- und Jungpferdebeurteilung der FEIF ist nicht umsetzbar, daher wird HG diesen im Februar vorlegen.

Da der Bogen nicht linear ist, sollten zu den einzelnen Merkmalen von den Richtern Kommentare geschrieben werden, damit der Züchter aus den Prozentangaben eine Information ziehen kann.

TOP 16 Anträge

Abstimmung über den Antrag des Pferdestammbuches Schleswig-Holstein/Hamburg über die Nutzung des alten Beurteilungssystems zur Hengstkörung des Pferdestammbuchs Schleswig-Holstein/ Hamburg e.V. (**Anlage 3**)

Ergebnis: 1 Ja-Stimme, 4 Nein-Stimmen, 8 Enthaltungen

Volker Abendroth (VA) zieht seinen Antrag (**Anlage 4**) vorerst zurück. Der Antrag wird auf die Zoomsitzung nach der Materialrichterfortbildung verschoben. Es sollen die Ergebnisse der Materialrichterfortbildung abgewartet werden. Diese werden von HG in einem Online-Meeting präsentiert.

Für die Terminfindung des Zoom-Meetings wird eine Umfrage verschickt. Das Zoom-Meeting soll um 19:30 Uhr stattfinden.

TOP 09 Neues aus der FEIF

Es wird die Aktion „Vermessen der Pferde durch Ringmaster mit Eintrag in WF, jedoch losgelöst von einer FIZO“ besprochen.

Die Messinformationen können für Züchter interessante Daten sein, auch für den Sport, wenn es einen Grenzfall bzgl. des Beschlags gibt. Auch für die Ringmaster selbst ist das eine Möglichkeit die vorgeschriebene Anzahl an Pferden zu messen, um ihre Lizenz zu erhalten.

Die Idee wurde an den Sportausschuss herangetragen.

Es werden Veranstaltungen gesammelt, auf denen eine Vermessung stattfinden könnte:

- Zuchtveranstaltungen
- Hoftermine
- Ausgewählte OSI
- FIZO

Für OSI könnte die Messung bei der Nennung gleich als Option mitgebucht werden. So wüsste man vorher, ob bei dem jeweiligen Turnier Bedarf ist.

Die Finanzierbarkeit des Tagessatzes sowie die Reisekosten des Ringmasters müssen bedacht werden. Um die Kosten gering zu halten, wird überlegt, ob gezielt auf den Turnieren das Messen angeboten wird, auf denen die Ringmaster z.B. selbst reiten.

An die FEIF / WF sollte der Hinweis gegeben werden, dass es derzeit noch nicht ersichtlich ist in WF, dass ein Pferd gemessen wurde.

Das Einpflegen der Daten erfolgt über die Geschäftsstelle.

EJ spricht die deutlichen Unterschiede bei den Messungen der Stockmaße an. Hier ist es wünschenswert bei einem gemeinsamen Treffen mit den Zuchtverbänden zu klären, wie die Maße zustande kommen.

07.11.2023 Beginn der Sitzung um 08:39 Uhr

TOP 07 FIZO-Prüfungen 2024

HG spricht den Tod von Alex Conrad an. Er hat sehr viel für die Islandpferdeszene getan. Er war einer der am häufigsten gebuchte Materialrichter im In- und Ausland.

Angemeldete Veranstaltungsorte für 2024:

FIZO Wickrath 05.04.2024 (Gebäude)

FIZO Verden 29.04. – 01.05.2024

FIZO Weitingen 05.05.2024 (Gebäude)

FIZO Neuler 13.05. -14.05.2024

FIZO Lingen 04.06. – 06.06.2024

FIZO Mandelbachtal 06.08. – 07.08.2024

Da sich eine reine Gebäude FIZO nicht rechnet, möchte HG versuchen, dass für die Gebäude FIZO deutsche Richter eingesetzt werden.

Außerdem bittet HG die Anwesenden in den LV nachzufragen, ob diese bereit wären, die FIZO finanziell zu unterstützen.

TOP 08 Weltmeisterschaft 2023

Ein Teil wurde bereits unter TOP 4 besprochen.

2025 findet die WM in der Schweiz statt. Für 2027 hat sich Deutschland beworben.

Da die Zuchtwettbewerbe 2023 gut angenommen wurden, sollen diese auch weiterhin stattfinden. In Diskussion ist das Verfahren, der Übernahme der Gebäudenote. Dies wird bei FEIF Tagung 2024 besprochen.

Es wird angesprochen, dass sich der Zuchtausschuss über den WM Qualifikationsmodus für die Zuchtpferde rechtzeitig Gedanken gemacht werden muss. Die Schwierigkeit ist hierbei, dass nicht

alle DIM Ausrichter ein „Zuchtchampionat“ zusätzlich anbieten wollen. Sollten sie dazu verpflichtet werden, sagen Sie vielleicht die Ausrichtung ab.

TOP 12 Statistiken

HG stellt Zahlen aus 2022 vor (**Anlage 5**):

- Bei den Pony- und Kleinpferderassen ist das Islandpferd nach dem dt. Reitpony am häufigsten vertreten
- 1045 eingetragene Hengste, das sind 100 mehr als im Jahr vorher
- Bei Körungen wurden 110 Hengste vorgestellt, von denen 93 gekört wurden
- 4837 eingetragene Stuten, 938 neue Stutbuchaufnahmen
- 2140 Bedeckungen bis 31.12. gemeldet

HG stellt die Auswertung der Daten der Fohlenbeurteilungen von 2022 von Karl Schwonke vor. Die Präsentation ist der **Anlage 6** zu entnehmen.

SR wird gebeten die Zahlen für 2023 in der ersten Dezemberwoche an Andreas Tappe (AT) zu schicken, damit analog zu 2022 eine Auswertung gefahren werden kann.

Insgesamt wurden um die 100 deutsch gezogene Pferde im In- und Ausland FIZO geprüft.

Es entsteht eine Diskussion wie die Anzahl der FIZO geprüften Pferde erhöht werden kann.

Da bei der FIZO Kaufungen sehr viele unbekannte Reiter ihre Pferde vorgestellt haben, wird der Vorschlag gemacht, mehrere kleinere regionale FIZO in jedem LV anzubieten, damit mehr kleinere Züchter angesprochen werden. Das Problem bei diesem Vorschlag ist es, dass es nicht sehr viele Bahnen gibt, auf denen eine FIZO veranstaltet werden kann. Barbara Althans (BA) schlägt vor, dass alle LV klären sollen, wo es in den LV geeignete FIZO Bahnen gibt. BA würde daraus eine Liste erstellen.

Des Weiteren wird vorgeschlagen, dass die Trainer mehr involviert werden müssten.

Der Zuchtausschuss möchte den Ausbildungsausschuss bitten das Thema Zucht/Vorstellen von Pferden auf einer FIZO mit in die Trainerausbildung aufzunehmen.

Des Weiteren soll an den Sportausschuss herangetreten werden, um eine Übersicht mit Passbahnen zu erhalten (inkl. Beschrieb der Bahn).

Als weitere Ursache für die geringen FIZO Teilnahmen werden die Kosten insgesamt für den Züchter genannt, nicht nur die FIZO-Gebühren selbst, sondern auch das Training für die FIZO.

Die Kostenaufstellung aller FIZO Veranstaltungen in 2022 wird abgebildet (**Anlage 7**). Hierbei ist zu beachten, dass nicht alle Kosten mit einberechnet wurden. Teilweise haben einige auf Ihre Abrechnung verzichtet. Auch die Kosten der GS wurden nicht mit einberechnet. Ab ca. 25 Pferden kann eine FIZO Veranstaltung kostendeckend sein.

TOP 14 Auswertung Sportergebnisse

Die Umsetzung der Darstellung der Sportergebnisse von Pferden und ihren Nachkommen gestaltet sich schwierig, da über die Schnittstelle zu WorldFengur keine Verknüpfung der Elterntiere möglich ist. Auch muss eine sehr hohe Datenmenge verarbeitet werden. Ein Start beinhaltet 62 Daten.

Es wird angemerkt, dass bei WorldFengur auch die Sportergebnisse der WorldRanking Turniere einsehbar sind. Diese seien teilweise aussagekräftiger als die Ergebnisse in einer leichten Prüfung.

Es wird überlegt, inwieweit eine Datenbank notwendig ist, wenn in WorldFengur bereits Turnierdaten angezeigt werden und auch die Nachkommen einsehbar sind. Es wird vorgeschlagen, dass jeder überlegen soll, ob die in WF vorhandenen Informationen ausreichend sind oder nicht.

TOP 15 Materialrichterfortbildung Herbst 2023 und Frühjahr 2024

HG wird den Ausschuss in einer Zoomsitzung über die Ergebnisse der Materialrichterfortbildung informieren. Es wird eine Auswahl an Terminen für die Zoomsitzung geben.

Sollte es bei der Materialrichtertagung zu einer Änderung des Beurteilungsbogens kommen, kann für die gem. Sitzung im Januar eine Beschlussvorlage erstellt werden. **HG wird dieses Thema in der gem. Sitzung im November bereits ansprechen.**

Die Materialrichtertagung im Frühjahr wird am 06.-07.02.2024 in Wurz stattfinden.

TOP 17 Themenwünsche für die nächste Sitzung

Die Frühjahrssitzung 2024 findet am 20.02.2024 um 19:30 Uhr via Zoom statt.

Die nächste Herbstsitzung soll nach der Materialrichterfortbildung in Kassel stattfinden. Beginn soll um 13:00 Uhr sein. Ein Datum wurde nicht festgelegt.

TOP 18 Termine

Wurden bei Top 15 und TOP 17 besprochen.

TOP 19 Verschiedenes

Es wird nachgefragt, ob es für den § 6.3 der ZO des IPZV eine BV bedarf. Dies ist nicht der Fall.

Es wird über den § 3.1.3. der IPZV ZO gesprochen, hier fällt auf, dass durch den zweiten Satz „Beurteilungen für Fohlen mit Sondergenehmigung auch später“ eine Sondergenehmigung für Jungpferdebeurteilungen nicht möglich ist: Daher wird abgestimmt, ob eine BV für den folgenden Sachverhalt erstellt werden soll.

Abstimmung: Der zweite Satz des § 3.1.3 der IPZV ZO soll gestrichen werden. Stattdessen soll der Satz „Materialbeurteilungen außerhalb des Zeitraumes sind mit Sondergenehmigung durch die IPZV-Zuchtleitung möglich“ ergänzt werden.

Ergebnis: 12 Ja-Stimmen (einstimmig)

BA berichtet, dass Sie in Kontakt mit Inge Kringeland ist bzgl. der internationalen Ehrung von Zuchtpferden.

KH berichtet das WorldFengur nicht verkauft wurde, sondern in eine andere Abteilung verlegt wurde, die für alle Nutztiere in Island zuständig ist. WorldFengur wird von vielen anderen Ländern als Zuchtbuch verwendet. In Deutschland zahlen die Zuchtverbände nichts für die Nutzung von WorldFengur und für die Nutzung des VIT jedoch schon.

KH würde sich wünschen die Menschen mit Lehrgängen oder Vorträgen mehr über das Thema Zucht zu informieren. So haben beispielsweise Züchter immer wieder Probleme ihre Pferde FIZO zu nennen, weil sie sich nicht rechtzeitig um die Abstammungsüberprüfung oder die Spat Röntgenaufnahmen gekümmert haben.

Auch schlägt KH vor eine weitere Nenngebühr für die FIZO, wenn das Pferd nur Reiteigenschaften vorgestellt werden soll, anzubieten. So könnte die Rechenstelle besser planen, wenn bekannt ist, ob der Reiter das Pferd nur Reiteigenschaften vorstellen möchte. **HG wird diese Idee aufnehmen und mit dem Vorstand besprechen.**

Der Sitzungsleiter bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 12:10 Uhr.

Kassel, den 07.11.2023

Sitzungsleitung: gez. Horst Gerhold

Protokollführung: gez. Christine Weiß